

Merkblatt "richtig Lüften"

Richtiges Lüftungsverhalten ist vor allem in der Heizperiode sehr wichtig, da die tiefen Aussentemperaturen die Bildung von Kondensat und damit Feuchtigkeitsschäden begünstigen.

Woher kommt die Feuchtigkeit in der Wohnung?

- Durch das Zubereiten von Speisen und beim Abwaschen des Geschirrs
- Vom Baden und Duschen
- Durch das Aufhängen von feuchter Wäsche in der Wohnung
- Durch zu viele Zimmerpflanzen

Nicht zuletzt gibt ein ruhender erwachsener Mensch pro Stunde ca. 0.2 dl Wasser an die Luft ab, das ergibt in einem Schlafzimmer mit 2 Personen pro Nacht ca. 3.2 dl Wasser!

Regeln zum richtigen Lüftungsverhalten

1. Regelmässiges, kräftiges Lüften

3 - 5 Mal täglich kurz und kräftig ca. 5- 10 Minuten Querlüften (Durchzug). So wird die Raumluft erneuert und die Qualität des Raumklimas steigt.

2. Mit Dampfabzug und Deckel kochen

Beim Kochen den Dampfabzug einstellen und einen Deckel für die Pfanne benutzen. Dies verhindert den Austritt von Wasserdampf.

3. Badzimmer

Nach dem Duschen oder Baden die entstandene Feuchtigkeit durch sofortiges Lüften abtransportieren.

4. Heizung nicht abstellen

Durch das Abstellen der Heizung wird die Wärmezufuhr unterbunden. Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit aufnehmen und abführen. Zudem wird eine tiefe Oberflächentemperatur erzeugt, an der sich Kondensat bilden kann.

5. Keine Fenster kippen

Vermeiden Sie gekippte Fenster während der Heizperiode. Neben dem hohen Energieverbrauch wird auch das Auskühlen der Wandoberfläche begünstigt, was zu Kondensat führen kann.

Diese Tipps gelten vor allem für den Winter und die Übergangszeit. Im Sommer, wenn nicht geheizt wird, können Sie natürlich lüften, so viel und so lange Sie wollen!

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass bei Schäden, welche durch falsches Lüften entstehen, die Mieter haftbar gemacht werden können.